



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

LXV. Kurfürst Friedrich beleihet die von Bredow zu Bredow mit den von Kahlenbergschen Lehnsbesitzungen zu Ribbeck und Cossebant, am 18. April 1460.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

VI hufen fzok, II scheffel roggen, II scheffel gersten, III scheffel habern vnd I hon, Auch mit aller gerechtickeit obirften vnd nidersten gericht In allermaßen dye gnante Caspar dye von fyner gnaden zu rechten lehne bezzher gehabt hat die denn Annen finer husfrowen zu leipgedinge verlien weren vnd fye solch guter vor myns herrn gnade verlassen hat vnd widerstading dor vor genohmen als vñ Arnd wylmerstorffes Irs bruders hofse vnd II hufen dye Ir geuen II stücke gelts vnd fye gut gnug doran hat, doch das dye gnant Caspar von Bredow oder sein erben dye gnannten guter vor dye gnannten XXIII schok von dem verstorben lenteze Gornkouffer vnd sinen erben so fye schirsten konnen oder mogen loszen vnd czu Iren gutern brengen sollen on ongeuerde.

Nach dem Kurrn. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXII, 8.

LXIV. Kurfürst Friedrich leiht seinen Hauptleuten im Uferlande Hans von Bredow und Lüdecke von Arnim die Feldmark Jekendorf, am 24. Juni 1457.

Wir Friderich, von gotes genaden Marggraue zu Brannenburg, kurfurste etc. Bekennen offenlichen mit diesem brieff vor vns vnser erben vnd nachkomen vnd sunst allermeniglich die In sehen oder horen lesen, Das wir von funderlicher gunst vnd gnade wegen vnsern heuptleuden Im vkerlanndt Reten vnd lieben getrewen Hannsen von Bredaw vnd ludicke von Arnym gnediglich gelihen haben alle vnser gerechtigkeit, die wir haben vnd gehabt haben An der wusten feltmarck zu Jetzkendorff, vnd leyhen das In vnd allen Iren rechten menlichen lehens erben czu einer rechten gesampten hant vnd Manlehen mit allen genaden vnd rechten obersten vnd nydersten gericht vnd mit aller zugehorunge, als das In seinen vir greniczzen gelegen ist, nichts nicht vñzgenomen mit craft vnd macht dits brieffs, Also das sie das zu rechten Manlehen vnd gesampter hant von vns haben nemen vnd entpfahen, so offte das not tut, vns auch dauon halten tun vnd dinen fullen als manlehens recht vnd gewonheit ist vnd leyhen In doran alles das was wir von genaden rechts vnd gewonheit wegen doran verlihen fullen vnd mogen, Doch vns an vnsern vnd sust ydermeniglich an seiner gerechtigkeit vnshedlichen: vnd wir haben In des zu ein Inwitzer geben vnsern lieben getrewen hannsen von Buck zu Stolp gefessen. Zu vrkund etc. Datum Nuven Angermunde, an sand Johannis Baptisten tag, Anno etc. LVII.

Nach dem Kurrn. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXII, 205.

LXV. Kurfürst Friedrich beleihet die von Bredow zu Bredow mit den von Kalenbergischen Lehnsbesitzungen zu Ribbeck und Cossbant, am 18. April 1460.

Wir friderich, vonn gots gnadenn Marggraue zcu Brannburg, kurfurst, des heiligenn Romischenn Reichs Ertzkammer vnnd Burggraue zcu nuremberg etc. Bekennen mit diesem briue offentlich für allem, die Ine sehenn oder horen lesenn, vor vnns vnser erbenn vnd nachkomen, Margrauen zcu Brannburg, vnnd sunst Idermeniglich, Das wir vmbe wylliger getrewenn dinste willen, die

vns vnser liebenn getrewenn Mattias, Henningk, Bertram vnd wychart, gebrüder die von Bredow gnant, zu Bredow gefessenn, getan habenn noch teglichen tun vnd furbaz mehr wol tun follenn vnd mogen; Dorumb vnd auch von funderlicher gnaden wegenn habenn wir In vnd allen Iren rechten menlichenn lybs lehns erbenn gegebenn vnd zu rechtem angeuelle vnd manlehn gnediglichenn verlyhenn Im dorffe zu Rybbeke Sechs vnd zweintzig scephel roggenn, Sechs vnd zweintzig scephel gerstenn, vir scephel habern, dry scephel erweyß vnd ein schogk golts vnd ein schogk hunre vff ein krug zu Colzbant, myt dem obirstenn vnd nyderstenn gherichte, als diselbenn guter Merten vnd achym Calennberge vnd Ir vater achym Calennberge feliger bezher gehabt, gebrucket vnd besessenn habenn. Wir verleyhenn yn die In obgeschribner mafz, In craft vnd macht diz briues, Also ob die gnanten Merten vnd achim Calennberge on menliche leybs lehns erben abgingen vnd verstorbenn, das denn das obgnante gut Jerliche zinz vnd rennte an die gnanten von Bredow vnd Ire menliche lybs lehns erbenn komen vnd fallen sol, on geuerde, die das denn furbaz So oft vnd dicke des not tut, von vns haben vnd entpfahenn follenn, vnd darnon halten dynen vnd tun vnd getrewe vnd gewer fein, als manlehns recht vnd gewonheytt Ist, vnd vorlyhen yn dorann alles das, was wir In von rechts vnd gnaden wegen dorann verlyhen fullen vnd mogenn, doch vns, vnsern erben vnd nachkomen an vnsern vnd suß einen Iderman an feinen rechten vnshedlich. Vnd habenn In des zu ein Inwyser gegeben vnsern lieben getrewenn Haffen von Bredow, Rytter, zu frisack gefessenn. Gebin vnd zu vrkunde myt vnsern anhangenden Insigel versigelt zu Colnn an der Sprew, am fritag nach ostern, anno domini Taufent virhundert vnd Im Sechzigsten Jaren.

Nach dem auf dem Rittergute Bredow befindlichen Original.

LXVI. Kurfürst Friedrich verschreibt seinem Küchenmeister Ulrich das Angefälle des Leibgedinges der Wittwe Arnolds von Bredow im Dorfe Buchholz, am 15. Juli 1460.

Wir fridrich von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurste, des heiligen Romischen Reichs Erzeamerer vnd burggraue zu Noremburg, Bekennen offentlich mit diesem briue vor vns vnser erben vnd nachkomen vnd suß vor allermenniglich, dy In sehn oder horen lesen, das wir Angefehen vnd erkant haben getrewe, willig vnd annehme dinst, die vns vnser Rat vnd liber getrewer vlrich kuchmeister zum berlin offit nuczlich vnd zu dancke gethan hat, tegelichen tut vnd hinfurder wol gethun kan vnd mag. Dorvmb vnd von befunder gunst vnd gnade wegen haben wir Im vnd allen feinen menlich leibs lehns erben zu rechten angefelle vnd manlehn gnediglich gelihen das dritteil des dorffs Buchholcz, das yczund vnser libe getrewe Anna Arnolt van Bredows nachgelassen wittib zu leipgedinge besitzt vnd Inheld vnd als das vormals Arnolt van bredow Ir man gehabt vnd besessen hat mit allen gnaden vnd rechten obersten vnd nidersten gericht des dritteils czinsen, renten, an getreide vnd an gelde, hofedinsten, ackern, wesen, welden, puschen, Strucheren, fihetristen vnd suß mit aller freyheytt, zugehorung vnd gerechtikeit keyns vnzgenomen vnd leihen In das In obgeschribner mafz zu rechten angefelle vnd manlehen In vnd mit Craft dizs briues Also das der obgenannte vlrich kuchmeister vnd sein menlich leibs lehns erben Sulch dritteil des dorffs Buchholcz nach der genanten frauen tode von stund Innehmen vnd zu rechten manlehen von vns vnsern erben vnd nachkomen halden, haben, besitzen, Sich des gebrauchenn vnd genißen vor ydermeniglich vngehindert

Sauwittheil I. Bd. VII.